

Der Niedergang des Dollars - Gold erstrahlt als Alternative

21.06.2019 | [Clive Maund](#)

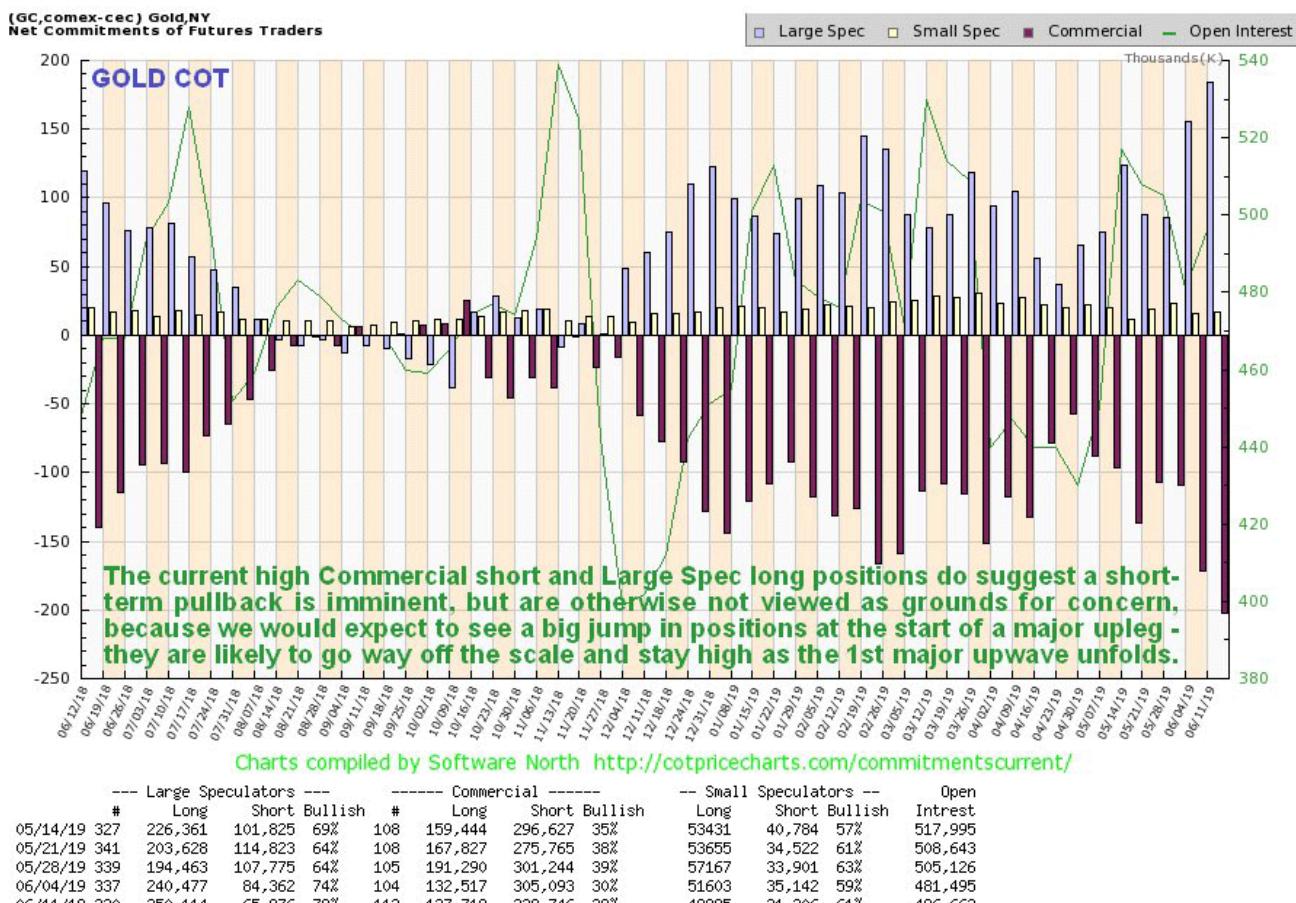
Die Dinge entwickeln sich so gut für Gold, dass wir sicherlich jede Kurzzeitkorrektur verkraften können. Mehr sogar, wir können sie als Möglichkeit erachten, um Positionen innerhalb des Sektors auszubauen, sei es mit ETFs, Aktien oder Optionen und natürlich Gold selbst.

Mehrere Faktoren weisen darauf hin, dass eine leichte Kurzzeitkorrektur vor dem großen Breakout wahrscheinlich ist. Gold ist nach seinem letzten Anstieg überkauft und rundet nun unter dem wichtigen Widerstand nahe 1.400 Dollar ab. Das ist in dem aktuellen 6-Monatschart unten gut zu erkennen.

Folglich weisen der kurzzeitig bearische "Shooting Star" vom Freitag zusammen mit den letzten CoT-Daten, in denen sich die Short-Positionen der Commercials und die Long-Positionen der großen Spekulanten auf extremen Niveaus befinden, auf einen Rückzug in den nächsten ein bis zwei Wochen hin, um das Ganze etwas sacken zu lassen, bevor der große Breakout stattfindet.

Die derzeitige CoT-Datenstruktur kann nicht als insgesamt bearish angesehen werden, weil wir erwarten würden, dass Spekulanten vor einer großen Bewegung vermehrt einsteigen - Positionen werden voraussichtlich extremer werden, sobald der große Breakout stattfindet. Dann in die Höhe schnellen und dort bleiben, während sich der erste Aufwärtstrend des neuen Bullenmarkts entfaltet.





Grundsätzlich verschmelzen die Gründe für einen großen Goldbullenmarkt rapide. Das System wird nun schon seit zehn Jahren mit einem Pflaster namens "Quantitative Lockerung" (QE) zusammengehalten. Denken Sie einmal über den Begriff nach. Offensichtlich wurde jemand damit beauftragt, das Ganze schönzureden.

Was man wirklich meinte, ist staatliche Geldfälscherei. Wenn Sie das Gleiche in Ihrem Hinterhof machten und Geld druckten, würden Sie eine Gefängnisstrafe riskieren. Die machten es im großen Stil und sind immer noch auf freiem Fuß. Dieses Pflaster löst sich nun und die Dinge geraten schnell aus den Fugen.

Der Versuch der Fed, zu relativer Normalität zurückzukehren, indem sie die Zinsen erhöht und ihre aufgeblähte Bilanz verringert, entgleiste schnell und ließ sie als machtlosen Zuschauer zurück. Sie haben das Schiff verlassen und wir sehen uns nun einer QE von größerem Ausmaß als je zuvor gepaart mit Negativzinspolitik gegenüber. Währenddessen gehen die Herren des Systems von der Plünderung der Bevölkerung durch Zinsen, die weit unter der wahren Inflationsrate liegen, auf Raub in Form von Bail-Ins (Diebstahl von Geld auf Bankkonten) und Negativzinsen über.

Selbstverständlich lassen allein Negativzinsen Gold als Alternative dazu, sein Bargeld in Banken zu bunkern und ausgenommen zu werden, sehr attraktiv wirken. Sehr offensichtlich wird der Trend zu Null- und sogar Negativzinsen die Unterstützung für den Dollar beseitigen, der daraufhin abstützen wird. Dies wird Gold einen starken Aufwind (zumindest gegenüber dem Dollar) verschaffen, das in den letzten Jahren, teilweise durch die Dollarlally aufgrund steigender Zinsen, zurückgehalten wurde.

Die Kombination aus QE und Negativzinspolitik ist nur ein - wenn auch großer und wichtiger - Faktor, der Gold aufwärts treiben wird. Es gibt andere, wie z. B. die Tatsache, dass Zentralbanken rekordhohe Mengen Gold kaufen. Sie wissen, dass die Stunde für das todgeweihte Fiatwährungssystem geschlagen hat und dass Gold seinen wahren Wert halten wird, komme was wolle. Darum horten sie Gold so schnell sie können.

Außerdem gibt es einen wichtigeren geopolitischen Grund für größere, mächtigere Länder wie China und Russland, um Gold zu akkumulieren. Wenn sie den Dollar als weltweite Leitwährung verdrängen wollten - ein notwendiger Schritt, um den Wind aus den Segeln des rücksichtslosen US-Militär-Industriekomplexes zu nehmen, der dazu neigt, Kriege zu beginnen, um seine geopolitischen Ziele zu erreichen - dann sollten sie Alternativen für den Handel in Dollar, SWIFT etc. finden und in der Lage sein, ihre Währungen mit Gold zu decken - wenn sie das denn wollten.

Ihr Schritt in diese Richtung macht die derzeitige Situation so gefährlich. Die US-Neokonservativen werden das nicht stillschweigend hinnehmen. Deshalb versuchen sie, einen Krieg mit dem Iran zu entfachen. Sie folgern, dass sie bessere Chancen haben, die geopolitische Waagschale zu ihren Gunsten kippen zu können, wenn ein Konflikt jetzt ausbricht, anstatt darauf zu warten, dass China viel stärker wird. Die jüngsten Vorfälle mit Tankschiffen in der Nähe des Persischen Golfs sind offensichtlich "Falsche Flaggen", die gefügige Medien dem Iran in die Schuhe schieben.

Das erklärt auch den Handelskrieg mit China, der ein offenkundiger Versuch ist, "Sand in das Getriebe" der chinesischen Wirtschaft zu streuen - der signifikante Rückgang des Lebensstandards ihrer eigenen Bevölkerung aufgrund starker Preiserhöhungen einer großen Bankbreite von Alltagsgütern interessiert sie herzlich wenig.

Neuesten Umfragen zufolge ist das Militär die einzige staatliche Organisation, denen US-Bürger noch glauben und worauf sie anscheinend stolz sind. Gut zu wissen, besonders, da sie über 1 Billion Dollar ihres sauer verdienten Geldes im Jahr zahlen, um es zu finanzieren. Vor vielen Jahren erkannte das Militär den Propagandawert von farbenfrohen Paraden und Vorstellungen, um die breite Masse zu unterhalten, aber heutzutage geht das viel weiter.

Das Militär ist mit Hollywood eng verbunden. Im Grunde hilft es Filmemachern dabei, dramatische und oftmals teure Spezialeffekte mit Militärequipment und Piloten etc. zu kreieren. Im Austausch dafür wird es in einem positiven Licht dargestellt, was sich in höchstem Maße in dessen öffentlichem Aussehen bezahlt macht.

Ein klassisches Beispiel, das immer an erster Stelle beim Propagandafilmfestival steht, ist der Blockbuster "Independence Day". Dieser Film ist ein wahrer Genuss für Schüler der Gehirnwäsche und Propaganda und ein Wunderwerk der Political Correctness - die Welt wird vom US-Militär gerettet, im Speziellen durch die Zusammenarbeit zwischen einem sportlichen, gutaussehenden, schwarzen Piloten und einem jüdischen Superhirn. Der General ist ein umgänglicher harter Kerl und der Präsident ist zufälligerweise ein schneidiger Ex-Pilot, der in einem fliegenden Flugzeug festsitzt.

Vielleicht hatte George W. Bush daher die Idee für seine "Mission Accomplished"-Nummer auf dem Flugzeugträger nach der Irak-Invasion, bei der es aussah, als wäre er auf hoher See. In Wirklichkeit befanden sie sich eine Meile vor der Küste von San Diego und die Kameras waren auf das Meer gerichtet. Der Film ist sehr unterhaltsam und angesichts seiner hohen Kosten sollte er es auch sein. Doch aus Sicht des Militärs war es sicherlich sinnvoll verwendetes Geld.

Ein weiterer Grund, weshalb die USA den Iran angreifen wollen, wird klar, wenn man versteht, dass China ein System schuf, wodurch es Öl außerhalb des US-Dollar-Systems kaufen kann, und zwar mit Direktzahlungen in Yuan, das in Gold konvertierbar ist. Dies ist bereits Realität, da ein in Yuan ausgezeichneter Rohöl futures-Kontrakt seit letztem Jahr gehandelt wird. Und woher bekommt China einen Großteil seines Öls? Sie haben es erraten - vom Iran.

Dieser Schritt von China ist eine ernste und direkte Gefahr für den Dollar und den US-Staatsanleihenmarkt; insbesondere, da China der weltgrößte Ölimporteur ist, sodass viel Ölgeld in den Yuan fließen wird und von dort in Gold, anstatt in den Dollar. Das wird ein riesiger Treiber für höhere Goldpreise sein.

Wie Sie sehen, haben die Neokonservativen ihrer Meinung nach einen triftigen Grund für einen Iranangriff, nämlich den Iran dafür zu bestrafen, außerhalb des Dollar-Systems Handel zu treiben und seine Öllieferungen nach China einzustellen, womit sie China weiter schadeten. Sogar fanatische Kriegstreiber wie John Bolton verstehen, dass ein Bodenkrieg im Iran ein Reinfall ist, also werden sie sich wahrscheinlich dafür entscheiden, es zurück in die Steinzeit zu bombardieren, durch die Zerstörung der Infrastruktur und Ölexportterminals und Hafenanlagen usw. So gehen sie mit allen Ländern um, die sich ihnen widersetzen.

Es bleibt abzuwarten, ob China und Russland nur dabei zusehen werden oder ob sie den Iran verteidigen - sollten sie das tun, steht uns der dritte Weltkrieg bevor. Und wo ich so darüber nachdenke, es wird höchste Zeit, dass wir einen weiteren großen Krieg haben. Vielleicht werden wir danach keine endlosen, nostalgischen Zeremonien über die Ardennenoffensive, D-Day, die Schlacht von Dünkirchen, die Schlacht um Iwojima und Pearl Harbor, Verdun etc. ertragen müssen, weil es aktuellere Konflikte geben würde, die gefeiert werden.

Sollte ein Konflikt mit dem Iran ausbrechen, wird es schwierig, wenn nicht unmöglich, werden, Öl über die Straße von Hormus zu transportieren. Das würde zu einem erlösenden Anstieg des Ölpreises - und des Goldpreises - führen, weil ein Drittel der weltweiten Öllieferungen diese Straße passiert. Aber die USA wird das nicht besonders stören, da es nun ein großer Ölproduzent ist.

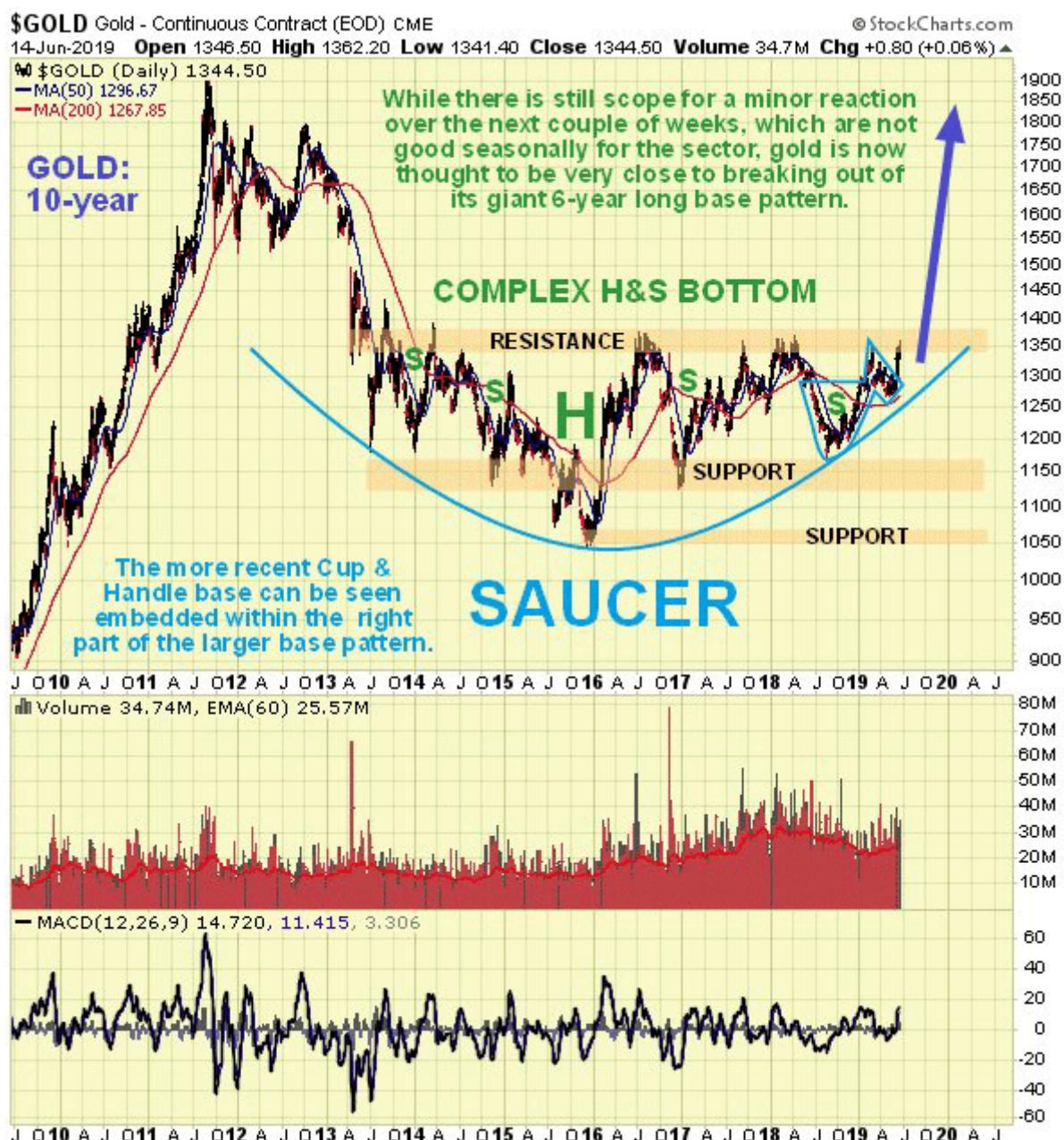
Ein weiterer Faktor, der ein großer Treiber für mehr QE epischen Ausmaßes sein wird, ist der politische Druck der Millennials in den USA. Das ist die Generation, die mit einer "Anspruchshaltung" aufgewachsen ist. Doch leider müssen sie herausfinden, dass die grobe Nachsicht der "Babyboomer" und die zynische eigennützige Verwüstung der Neokonservativen und ihrer Kumpane die Wirtschaft als ein schuldenbeladenes Kartenhaus hinterließen. Sie müssen feststellen, dass ihre fast wertlosen Fließband-Collegeabschlüsse ihnen nichts weiter bringen als Schulden und eine Karriere als Burgerbrater. Zumindest, solange bis diese Jobs von Maschinen übernommen werden.

Also haben sie die normalen Ziele von einem Zuhause und Arbeiten, um Vermögen anzuhäufen etc. aufgegeben. Stattdessen sieht man sie überall, wie sie mit ihren Mobiltelefonen spielen und Billigflüge zu Orten unternehmen, wo sie Selfies machen, um ihre virtuellen Freunde zu beeindrucken. Kurz: Ein Leben als ewige Heranwachsende.

Wenn die Zeiten viel härter werden, werden sie verlangen, dass der Staat etwas unternimmt und viel mehr Geld drückt. Wenn wir das mit dem bevorstehenden Dollarcrash verbinden, der durch den Verlust seines Status als Leitwährung ausgelöst wird, ist es leicht absehbar, wie die US-Wirtschaft eines Tages so enden könnte wie Venezuela oder sogar Simbabwe.

Weltweit steckt die Fiatwährung in großen Schwierigkeiten, da ihr Endgegner anrückt. Die Aussicht für den Dollar ist tatsächlich am schlechtesten, aufgrund des Ausmaßes der Schulden in Dollar und seines anstehenden Statusverlusts als Leitwährung. Die kommende Panik und das Chaos werden eine Rückkehr zur finanzpolitischen Besonnenheit erzwingen, was wiederum einen Reset und eine Rückkehr zu einem Goldstandard bedeuten muss. Das ist ein weiterer Grund, warum Länder wie Russland und China, die das kommen sehen, Gold so schnell sie nur können anhäufen.

Abschließend untersuchen wir erneut den immer faszinierender werdenden - und in der Tat großartigen - 10-Jahres-Chart für Gold. Dieser zeigt, dass, ungeachtet kleinerer Kurzzeitreaktionen in den nächsten paar Wochen, Gold bereit ist, aus seinem gigantischen 6-jährigen Grundmuster, das die Form eines komplexen Kopf-Schulter-Bodens/Untertasse angenommen hat, in einen Bullenmarkt auszubrechen, der spektakulär werden soll und alle vorherigen in den Schatten stellt. Und das aus den oben genannten, triftigen Gründen.



Die erwartete kurzzeitige, leichte Korrektion im Edelmetallsektor wird uns Anlass geben, den Fokus auf konkretere Investments im Sektor zu legen; auf ETFs, Aktien und einige Optionen für alle, die ihre Gewinne hebeln möchten.

© Clive Maund
www.clivemaund.com

Der Artikel wurde am 16.06.19 auf www.clivemaund.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/417557-Der-Niedergang-des-Dollars--Gold-erstrahlt-als-Alternative.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).